UNESCO im WELTERBE HARZ

ÜBER TAGE

© Stefan Sobotta

UNTER TAGE

© Hansjörg Hoeseljau

EINZIGARTIG
ÜBER UND UNTER TAGE

Geführte Touren durch die Oberharzer Wasserwirtschaft

unesco

Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft
Welterbe seit 1992/2010

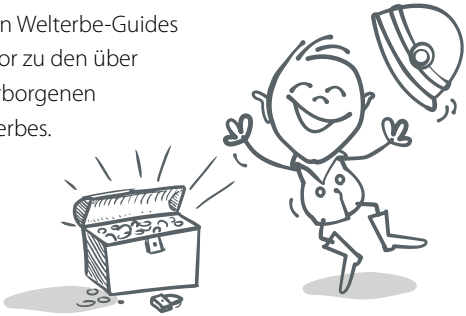
HERZLICH WILLKOMMEN
im UNESCO-Welterbe Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft.

Auf einer Fläche von über 200 km² erwartet Sie eine faszinierende Kulturlandschaft. Heute romantisch verträumt, sind dies die früheren Schauplätze eines harten Arbeitsalltags. Entdecken Sie die Themenvielfalt von Bergbau und Energieerzeugung über Architektur bis zum Wandel der Landschaft. Im Mittelalter begonnen, war die Oberharzer Wasserwirtschaft über Jahrhunderte die entscheidende Kraftquelle für den Oberharzer Bergbau. Auch nach 800 Jahren werden einzelne Bereiche noch immer zur Energieerzeugung genutzt und stehen damit ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Inmitten von Bergwiesen und Wäldern, auf malerischen Wanderwegen, schmalen Pfaden und uralten Bergwerken erschließt sich in der Oberharzer Wasserwirtschaft diese besondere Einheit aus Natur und Kultur.

Entdecken Sie UNTER TAGE die verborgene Welt der Schächte, Stollen und Wasserläufe oder erkunden Sie ÜBER TAGE die Vielfalt an Gräben, Teichen und Dämmen, die über Jahrhunderte von Menschenhand geschaffen das Bild der Landschaft eindrucksvoll veränderten.

Unsere zertifizierten Welterbe-Guides öffnen Ihnen das Tor zu den über und unter Tage verborgenen Schätzen des Welterbes.



© Stefan Sobotta

ANTRIEBSSTEIGERND:

WASSER AUF HOHEM NIVEAU
HIRSCHLER-PFAUENTEICH-KASKADE

Je höher das Wasser aufgespeichert wurde, desto mehr Antriebsenergie konnten die Teiche abgeben. Ganz oben in der Clausthaler Hochebene liegt die Hirschler-Pfauenteich-Kaskade mit ihren vier Teichen und dem zugehörigen Wassergrabennetz - ein Musterbeispiel für das einzigartige Kulturerbe der Oberharzer Wasserwirtschaft und deren nachhaltige Nutzung weltweit.

Auf dieser Rundtour erfahren Sie, welche Verbindung zwischen dem beeindruckenden Teich- und Grabensystem und den Wasserrädern der erzreichen Gruben Caroline und Dorothea seit dem 17. Jahrhundert bestand und wie der Bergbau die Landschaft des Oberharzes veränderte.

Dauer: etwa 2 Stunden
Schwierigkeit: leicht
Treffpunkt: Parkplatz Am Pulverhaus 1, Clausthal-Zellerfeld

© Harzer wasserwerke GmbH

VON KAISERN, KÄMPFERN UND KÜNSTEN:

FERNWASSERLEITUNG FÜR DIE GRUBEN ZELLERFELDER KUNSTGRABEN

Romantisch plätschernde Bäche durchziehen die beschauliche Landschaft der offenen Bergwiesen bei Clausthal-Zellerfeld. Kunstvolle Trockenmauern, kleine Brücken oder Steinbögen erzählen zusammen mit den künstlich angelegten Wassergräben jedoch eine andere Geschichte über die Zellerfelder Gruben.

Sie berichten von der enormen Meisterleistung und den aufwändigen Bemühungen der Bergleute, das wertvolle Wasser für den Bergbau zu nutzen. Diese leichte Rundwanderung bietet Ihnen einen idealen Einstieg in das Welterbe Oberharzer Wasserwirtschaft.

Dauer: etwa 2 Stunden
Schwierigkeit: leicht
Treffpunkt: Oberharzer Bergwerksmuseum, Bornhardtstr. 16, Clausthal-Zellerfeld

© Oberharzer Bergwerksmuseum

AUSBLICK VON DER LIEBESBANK:

DIE GRÖSSTE TEICHKASKADE IM WELTERBE
AUERHAHN-KASKADE IM BOCKSWIESER REVIER

Entdecken Sie Meisterwerke der Wasserbaukunst im alten Grubenrevier Bockswiese. Sechs untereinander liegende Teiche wirken wie aus der Berglandschaft herausgestanzt. Zusammen fassen sie rund eine halbe Million Kubikmeter Wasser und versorgten seit 1680 zahlreiche Bergwerke in Bockswiese mit Wasserkraft.

Auf der Rundtour zwischen dem Auerhahnteich, den Grumbacher und den Flößteichen verstehen Sie die Funktion eines Striegelhäuschens, hören, wofür der Striegelzapfen notwendig ist und welche Aufgabe eine Ausflut übernimmt.

Dauer: etwa 2,5 Stunden
Schwierigkeit: leicht bis mittelschwer
Treffpunkt: Parkplatz Kreuzeck an der L516, Abfahrt von der B241 Goslar – Clausthal-Zellerfeld Richtg. Hahnenklee

© Oberharzer Bergwerksmuseum

NACHHALTIG:

DREI JAHRHUNDERTE REGENERATIVE ENERGIE **ODERTEICH UND REHBERGER GRABEN**

Außergewöhnlich ist der größte aller Oberharzer Teiche. Mit einer circa 20 m hohen Staumauer aus gewaltigen Granitblöcken war der Oderteich für fast 170 Jahre Deutschlands größte und höchste Talsperre. Idyllisch mitten im Nationalpark Harz gelegen, liefert er noch immer Wasser zur Erzeugung von Strom.

Erfahren Sie welche Bedeutung die Granitobelisken haben und wie der beeindruckende Wasserfall Oderfall entstand. Die leichte Rundwanderung bietet Ihnen einen Einblick in die Funktion dieses besonderen Bauwerks.

P4

Dauer: etwa 2 Stunden
Schwierigkeit: leicht bis mittelschwer
Treffpunkt: Parkplatz Oderteich an der B 242

ENERGIEGELADEN:

PUMPEN UND SPEICHERN **POLSTERBERGER HUBHAUS UND DAMMGRABEN**

Der Dammgraben führt das Wasser weit entfernter Hochmoore an Brocken und Bruchberg auf die Hochebene von Clausthal-Zellerfeld. Im Polsterberg Hubhaus, heute ein Waldgasthaus, förderten Wasserräder und Pumpen das Wasser 18 Meter höher in die Speicherteiche – Hirschler und Jägersbleeker Teich. Die reichen Gruben Dorothea und Caroline benötigten viel Wasser, um das begehrte Silbererz aus der Tiefe zu fördern.

Sie erkunden auf dieser leichten Rundtour den wichtigsten „Verteilerknoten" im Energiesystem Oberharzer Wasserwirtschaft. Am Pumpenhaus, vorbei an alten Kunstradstuben, am Polstertaler Teich und zahlreichen Gräben erfahren Sie, wie Wasserräder die Silbergruben im Burgstätter Revier jahrhundertelang mit Energie versorgten.

Dauer: etwa 2 Stunden
Schwierigkeit: leicht
Treffpunkt: Parkplatz am Polsterberger Hubhaus, Polsterberg 1, Clausthal-Zellerfeld

KULTUR UND NATUR:

WASSERREICH IN BUNTEN WIESEN
TEICHLANDSCHAFT UM BUNTENBOCK

Erleben Sie auf dieser malerischen Rundtour nicht nur die beeindruckende Verwandlung der Clausthaler Hochebene in eine wunderschöne Wiesen- und Wasserlandschaft durch die Bergbauteiche, sondern auch die faszinierende Ingenieurskunst hinter dem engen Netz aus Gräben und unterirdischen Wasserläufen.

Tauchen Sie tief in die Geschichte dieser einzigartigen Kulturlandschaft ein, indem Sie architektonische Meisterwerke erkunden, die Zeugnisse vergangener Bergbauzeiten sind. Lassen Sie sich von Experten führen, um mehr über die ausgeklügelten Systeme und Technologien zu erfahren, die einst dazu dienten, das Wasser aus der Gegend um Buntenbock zu den weiter entfernten Erzgruben im Rosenhöfer Revier zu leiten.

Dauer: etwa 2 Stunden
Schwierigkeit: leicht
Treffpunkt: Parkplatz Pixhaier Mühle,
An der Pixhaier Mühle 1, Clausthal-Zellerfeld

© Stefan Sobotta

ÜBER TAGE

TOUREN

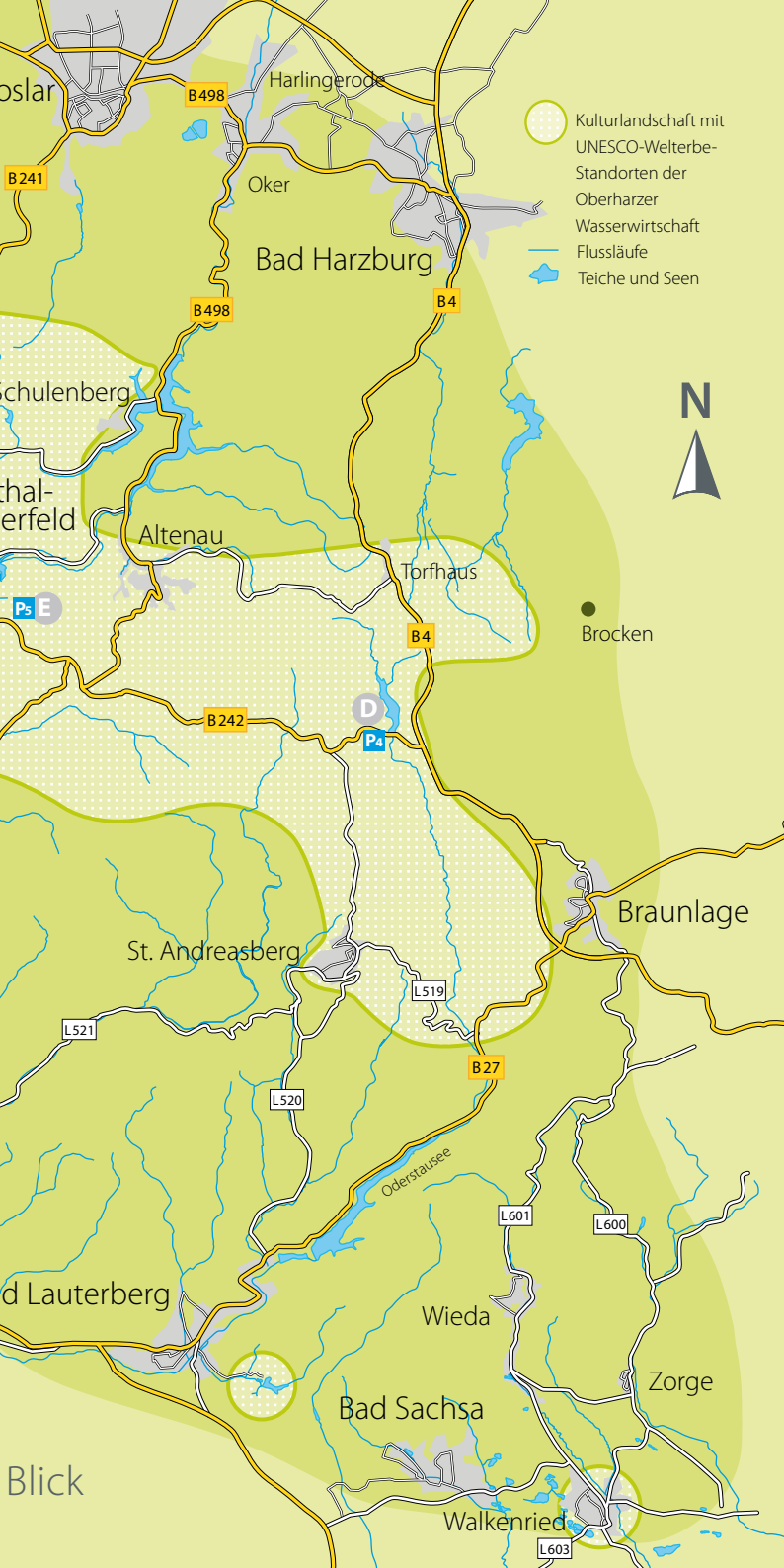
- A Hirschler-Pfauenteich-Kakade
- B Zellerfelder Kunstgraben
- C Auerhahn-Kaskade im Bockswieser Revier
- D Oderteich und Rehberger Graben
- E Polsterberger Hubhaus und Dammgraben
- F Teichlandschaft um Buntenbock

UNTER TAGE

TOUREN

- G Dorotheer Rösche und Caroliner Wetterschacht
- H Oberer Hasenbacher Wasserlauf
- I Bremerhöher Wasserlauf und Rosenhöfer Kehrradstube
- J Altensegener Rösche/Rosenhöfer Kehrradstube
- K Große Wasserläufer-Tour

Das **UNESCO**-Welterbe im Harz auf einen


oslar
B498
Harlingerode
B241
Oker
Bad Harzburg
B498
B4
Kulturlandschaft mit UNESCO-Welterbe-Standorten der Oberharzer Wasserwirtschaft
Flussläufe
Teiche und Seen
N
Schulenberg
thal-
erfeld
Altenau
Torfhaus
P5
E
B4
Brocken
D
B242
P4
Braunlage
St. Andreasberg
L519
L521
B27
L520
Oderstausee
L601
L600
d Lauterberg
Wieda
Zorge
Bad Sachsa
Blick
Walkenried
L603

REICH UND SCHÖN:

DURCH STOLLEN UND SCHÄCHTE IN DIE SILBERGRUBE DOROTHEER RÖSCHE UND CAROLINER WETTERSCHACHT

Die Silberbergwerke Dorothea und Caroline waren nicht nur die ertragreichsten Gruben im Oberharz, sondern auch die schönsten. Schon im 18. und 19. Jahrhundert besichtigten sie über 20.000 Besucher, darunter auch prominente Gäste wie Johann Wolfgang von Goethe und Alfred Nobel.

Die Exkursion bietet einen einzigartigen Einblick in die historischen Schätze dieser Bergbaulandschaft. Sie führt Sie durch die ehemalige Energieversorgung der Gruben, die Dorotheer Rösche.

Ein besonderes Highlight dieser Erkundungstour ist der Aufstieg im Caroliner Wetterschacht. Hierbei überwinden Sie beeindruckende 20 Meter, indem Sie Leitern hinaufsteigen, um schließlich wieder das Tageslicht zu erreichen.

Dauer: etwa 2,5 Stunden
Schwierigkeit: mittelschwer
Mindestalter: 12 Jahre
Treffpunkt: Parkplatz Am Pulverhaus 1, Clausthal-Zellerfeld

© Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz

ABGETAUCHT:

UNTER DER TEICHLANDSCHAFT VON BUNTENBOCK **OBERER HASENBACHER WASSERLAUF**

Bei dieser Einsteigertour erleben Sie ausgewählte Wasserbauwerke in der Teichlandschaft um Buntenbock. Gräben, Teiche oder eine „Striegel-Widerwaage“ dienten einst der Versorgung der Erzgruben im Rosenhöfer Revier. Höhepunkt der Welterbe-Wanderung ist ein Fußmarsch unter Tage mit Helm und Lampe 638 Meter durch den bis heute genutzten oberen Hasenbacher Wasserlauf.

Die oberirdischen Gräben drohten in den kalten Harzer Wintern einzufrieren, daher gab man an dieser Stelle den Oberen Rosenhöfer Kunstgraben auf einer Strecke von 3 Kilometern auf und verlegte ihn nach unter Tage, was zusätzlich die Betriebskosten senkte. Angelegt wurde der Hasenbacher Wasserlauf im Jahre 1811. Für aufmerksame Beobachter gibt es an der Stollenwand geheimnisvolle Zeichen zu entdecken.

Dauer: etwa 2,5 Stunden
Schwierigkeit: mittelschwer
Mindestalter: 12 Jahre
Treffpunkt: Parkplatz Hasenbacher Teich an der B241 zwischen Clausthal-Zellerfeld und Osterode

© Stefan Sobotta

ABWECHSLUNGSREICH:

MIT DER ERZBAHN ZUM WASSERLAUF **BREMERHÖHER WASSERLAUF UND ROSENHÖFER KEHRRADSTUBE**

Die Tour beginnt an Europas ältestem Fördergerüst – am historischen Ottiliae-Schacht. Er gehört zum Rosenhöfer Bergbaurevier, einem beeindruckenden Bergwerk, in dem seit dem 16. Jahrhundert Blei, Kupfer und Silber abgebaut wurden. Am Ottiliae-Schacht befand sich einstmals die Aufbereitungsanlage.

Von hier aus geht es mit der ehemaligen Erzbahn auf eine Fahrt durch idyllische Wald- und Wiesenlandschaften. Ziel ist der Eingang zum Bremerhöher Wasserlauf. Hier tauchen Sie ein in die faszinierende Unterwelt: Der Wasserlauf beginnt niedrig und eng, doch im Verlauf der Tour wird er immer geräumiger. Geheimnisvolle Wandinschriften, Lichtlöcher und geologische Schichten geben faszinierende Aus- und Einblicke in die Bergbaugeschichte.

Ein absolutes Highlight erwartet Sie in Form einer großen gemauerten Radstube. Hier, inmitten der felsigen Tiefen, gehen wir noch einmal über 20 Meter in die Tiefe und erleben die beeindruckende Ingenieurskunst vergangener Zeiten.

Dauer: etwa 3 Stunden
Schwierigkeit: mittelschwer
Mindestalter: 12 Jahre
Treffpunkt: Am Ottiliaeschacht 1, Clausthal-Zellerfeld

© Stefan Sobotta

WASSER MARSCH:

ENTDECKERTOUR IM ALTBERGBAU ALTENSEGENER RÖSCHE ROSENHÖFER KEHRRADSTUBEN

Die Altensegener Rösche ist ein Entwässerungsstollen und eine der ältesten bergbaulichen Anlagen in Clausthal-Zellerfeld. Sie gehört zur Grube Thurm Rosenhof, dem am längsten betriebenen Bergwerk im Oberharz. Das reiche Erzvorkommen bildete einst die Grundlage zur Entstehung der freien Bergstadt Clausthal. Vom 16. Jahrhundert bis 1930 wurden hier ununterbrochen Silbererze abgebaut.

Auf unserer exklusiven Entdeckertour folgen Sie dem uralten „Nassen Stollen" durch das Rosenhöfer Revier und gelangen schließlich zu einer mächtigen, rund gemauerten Radstube, die wie ein gigantischer Turm 24 Meter in die Tiefe reicht. Eine zweite, ovale Kehrradstube von 1806, die Zeitgenossen bereits als „die schönste Radstube am ganzen Harz" bewunderten, liegt direkt daneben.

P 8

Dauer: etwa 3,5 Stunden
Schwierigkeit: schwer
Mindestalter: 14 Jahre
Treffpunkt: Am Ottiliaeschacht 1, Clausthal-Zellerfeld

© Oberharzer Bergwerksmuseum

FÜR UNERSCHROCKENE:

EXPEDITION DURCH STOLLEN UND WILDNIS
GROSSE WASSERLÄUFER-TOUR

Die Kehrradstuben im Rosenhöfer Revier zählen zu den spektakulärsten Wasserbauten des Bergbaus – nicht nur im Harz! Unterirdische Wasserläufe, Gräben und historische Erzgruben, gepaart mit Teilstrecken durch die Waldwildnis im oberen Innerstetal, lassen diese mehrstündige „Wasserläufer"-Expedition zu einem besonderen Erlebnis werden.

Nach dem Einkleiden am Ottiliae-Schacht folgt der Einstieg in die Untertagewelt im Striegelhaus am Bärenbrucher Teich. Dem Lauf des Wassers folgend, führt eine „ganz spezielle" Harzwanderung immer abwechselnd durch Wasserläufe unter Tage und an Grabenwegen entlang über Tage zurück nach Clausthal.

Dauer: etwa 7 Stunden
Schwierigkeit: schwer
Mindestalter: 14 Jahre
Treffpunkt: Am Ottiliaeschacht 1, Clausthal-Zellerfeld

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Touren ÜBER TAGE

Mit wetterfester Kleidung und festem Schuhwerk sind Sie bestens für die Touren über Tage ausgerüstet.

Touren UNTER TAGE

Unter Tage beträgt die Temperatur ganzjährig 8 Grad. Es wird empfohlen, demensprechend warme Kleidung zu tragen, die auch verschmutzen darf. Helm, Stiefel und Geleucht werden zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Mindestalter zur Teilnahme je nach Führung 12 bzw. 14 Jahre beträgt. Eine gute körperliche Kondition ist hier erforderlich.

Zeichenerklärung

Diese Tour ist geeignet für die ganze Familie.

Hier hat auch Ihr Hund Spaß.

Die Wege/Pade sind nicht für Kinderwagen geeignet..

Auch für Senioren und gehbehinderte Menschen geeignet.

Auf dieser Tour finden Sie eine Gastronomie.

Die Ziffer auf dem Parkplatzzeichen zeigt Ihnen in der Karte (Seite 10/11), wo Sie Ihr Fahrzeug abstellen können.

AUF EIGENE FAUST
DAS WELTERBE ENTDECKEN

Einfach navigiert mit der App

Die App zeigt Ihnen alle Sehenswürdigkeiten und Touren des UNESCO-Welterbes im Harz auf einen Blick. Planen Sie Ihre Ausflüge ganz individuell und lassen sich von einem Ziel zum nächsten navigieren. Als mobiler Wegbegleiter führt die App Sie auf spannenden Themenwegen, Audioguide-Touren und aussichtsreichen Wanderungen zuverlässig durch das Welterbe. Zu Fuß, mit dem Fahrrad, Motorrad oder mit dem Auto – für jeden findet sich die passende Tour.

Ob über oder unter Tage, auf eigene Faust oder mit einer Führung – im UNESCO-Welterbe im Harz erleben Sie 3000 Jahre Bergbau-Geschichte hautnah und das alles inmitten atemberaubender Gebirgslandschaften! **Genießen Sie Ihren Besuch im UNESCO-Welterbe im Harz!**

mein
WELTERBE

Gehe auf Entdeckungstour
mit der Welterbe im Harz App

QR-Code scannen • App installieren • Welterbe entdecken

GET IT ON Google Play

Download on the App Store

Termine

Melden Sie sich zu einem der öffentlichen Termine an oder buchen Sie mit Ihrer Gruppe einen Wunschtermin. Öffentliche Termine finden von März bis Oktober statt. Sie finden Sie im Veranstaltungskalender unter www. bergwerksmuseum.de/veranstaltungen

Eine Übersicht über diese sowie weitere Touren finden Sie unter www.bergwerksmuseum.de/touren

Anmeldung und Buchung

Oberharzer Bergwerksmuseum Besucherservice
Tel. 05323 98950 | info@bergwerksmuseum.de
www.bergwerksmuseum.de

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Harz

Impressum:
Stiftung Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft
Bergtal 19 | 38640 Goslar | info@welterbeimharz.de

www.welterbeimharz.de